

TSV FAHRDORF

LEICHTATHLETIK



NEWSLETTER

MAI BIS OKTOBER 2026

Wettkämpfe · Ergebnisse · Vereinsleben

Datum	Meldung über*	Meldeschluss	Veranstaltung**	Ort
12.10. -23.10.	Herbstferien			
31.10.	TSV	28.10.2026	<u>Bredstedt-Cross (1. Lauf Crossserie NF)</u>	Bredstedt
01.11.	TSV	25.10.2026	<u>45. Tiergarten-Cross</u>	Schleswig
08.11.	TSV	04.11.2026	<u>Mauseberge-Crosslauf (2. Lauf Crossserie NF)</u>	Husum
15.11.	TSV	10.11.2026	<u>38. Lila-Eule Cross LM</u>	Kappeln
22.11.	TSV	18.11.2026	<u>KM Crosslauf NF (3. Lauf Crossserie NF)</u>	St. Peter-Ording
28.11.	eigen	15.11.2026	<u>DM Cross</u>	Weinstadt
05.12.	TSV	22.11.2026	<u>2. Glücksburger Nikolaus-Cross (inkl. KM SL-FL)</u>	Glücksburg
06.12.	TSV	Aktuell offen	1. Hallensportfest AK U8 – U14	Harrislee
06.12.	TSV	04.12.2026	<u>7. Fischteiche-Cross</u>	Leck
07.12.			der Nikolaus kommt auf den Sportplatz (16.45Uhr)	Fahrdorf
12.12.	TSV	08.12.2026	<u>Traditionelles Hallensportfest des LK Weiche</u>	Flensburg
13.12.	eigen	01.12.2026	<u>40. Flensburger Adventslauf</u>	Flensburg
27.12.	TSV	17.12.2026	<u>25. Silvesterlauf Oeversee</u>	Oeversee
03.01.2027	TSV	01.01.2027	<u>Wintersportfest Bredstedt</u>	Bredstedt
10.01.2027	TSV	01.01.2027	<u>NOSPA Straßenlauf I</u>	Dreisdorf
24.01.2027	TSV	14.01.2027	<u>NOSPA Straßenlauf II</u>	Dreisdorf

*Meldung über TSV = Interessierte schicken bitte eine Mail mit allen notwendigen Angaben (Alter, Strecke, etc.) an leichtathletik@tsv-fahrdorf.de

**für Informationen zur Veranstaltung bitte auf den Veranstaltungsnamen klicken

Weitere Termine siehe:

www.shlv.de

www.ladv.de

www.klv-sl-fl.de

2. Mai 2026, Flensburg, Internationales Bahneröffnungssportfest

Erfolgreicher Saisonauftakt für den TSV Fahrdorf und die StG Schlei Treene

Am 2. Mai fiel beim Internationalen Bahneröffnungssportfest in Flensburg der Startschuss in die neue Freiluftsaison. Große Teilnehmerfelder und starke Konkurrenz aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Dänemark sorgten für einen gut besetzten Wettkampftag. Mittendrin waren zahlreiche Athletinnen und Athleten des TSV Fahrdorf sowie erstmals auch die Startgemeinschaft Schlei Treene.



Das Wechseltraining vor dem Lauf hat sich gelohnt. © T. Gaude (LK Weiche)

Bereits bei den Jüngsten gab es starke Ergebnisse. Peer Unmack gewann den Dreikampf der M11 mit 871 Punkten. Johan Nickel und Matti Worm belegten in derselben Altersklasse die Plätze vier und fünf. In der M10 fehlten Olaf Albrecht am Ende gerade einmal sieben Punkte zum Sieg. Mit 919 Punkten musste er sich lediglich dem Konkurrenten aus dem dänischen Haderslev geschlagen geben.

Auch in der U14 überzeugten die Fahrdorfer. Lukas Brumm gewann die 75 Meter der M13 deutlich in 10,60 Sekunden. Im Weitsprung wurde er mit 4,64 Metern Zweiter, im Kugelstoßen erreichte er ebenfalls Rang zwei. Albert Nickel belegte über 75 Meter Platz fünf und sprang mit 4,00 Metern ebenfalls weit nach vorne.

Für Ian Hoheisel gab es in der M12 einen Sieg im Kugelstoßen. Mit 7,71 Metern setzte er sich gegen die Konkurrenz durch. Über 75 Meter wurde er in 11,53 Sekunden Dritter. Im Diskuswurf erreichte er mit 14,12 Metern Platz zwei.

Ein besonderer Höhepunkt war der erste Wettkampfauftritt der Startgemeinschaft Schlei Treene. In der 4 x 75 Meter Staffel gingen Lukas Brumm und Albert Nickel vom TSV Fahrdorf gemeinsam mit Thorfinn Stian Jensen vom TuS Collegia Jübek und Joris Müller vom TSV Kappeln an den Start. Die Wechsel funktionierten auf Anhieb und das Quartett gewann den Wettbewerb in starken 41,34 Sekunden deutlich. Ein gelungener Einstand für die neue Startgemeinschaft.

Bei den älteren Athletinnen und Athleten sammelte der TSV ebenfalls zahlreiche vordere Platzierungen. Pauline Clemens wurde im Diskuswurf der W14 mit 17,94 Metern Zweite und erreichte im Kugelstoßen mit 7,44 Metern Rang drei.

Auch die Erwachsenen trugen zu einem erfolgreichen Fahrdorfer Wettkampftag bei. Michael Bott gewann in der M60 das Kugelstoßen mit starken 13,14 Metern und siegte auch im Diskuswurf mit exakt 40,00 Metern. Im Speerwurf belegte er mit 34,20 Metern zusätzlich Rang zwei.

Vincent Abild war ebenfalls vielseitig unterwegs. Über 100 Meter lief er 11,94 Sekunden, zudem trat er über die Hürden sowie im Weitsprung, Kugelstoßen und Diskuswurf an.

Damit gelang dem TSV Fahrdorf ein vielseitiger und erfolgreicher Start in die Bahnsaison. Besonders erfreulich war dabei auch der gelungene erste gemeinsame Auftritt der StG Schlei Treene.

2. Mai 2026, Sörup, 14. Südenseelauf inkl. Landes- und Kreismeisterschaft Halbmarathon

„Heiß, heiß, heiß - Schatten“, war die erste Reaktion einiger Läufer/-innen nach ihrem Zieleinlauf auf dem Sportplatz in Sörup. Daher kam auch leider kein neues Rekordergebnis an Läufern zustande, aber gut 700 Finisher zeigten die tolle Laufbegeisterung in Angeln.

Beim Halbmarathon waren die SHLV-Landesmeisterschaften integriert. Vom TSV Fahrdorf startete Hinnerk Timme in der M70 und benötigte 1:47:13 Min, was ihn aufgrund der anspruchsvollen Strecke mit Höhen und Tiefen sowie Schotterwegen sehr zufrieden stellte. In der W55 startete Birthe Muhl, die die Hitze gar nicht mag, aber es super ins Ziel schaffte.

Im großen Südenseelauf über 10 km startete Sven Windmann und wurde in 42:58 Min. 1. in der AK M45.

Beim kleinen Südenseelauf sah man 4 Fahrdorfer Trikots. Als erster dieses Quartetts durchquerte Tobias Golec den Zielbogen in 22:14 Min, gefolgt von Ehefrau Elena, die 24:12 Min. benötigte und – 2. Frau gesamt – wurde, etwas länger Anke Timme, 38:32 Min. 1. AK W70.

Ganz sensationell lief Michel Clemens seinen ersten 5er in 22:50 Min, natürlich 1. der MKU12 und Gesamt-9. Weiter so!

Am 4. Mai gab es einen „Erlebnisbericht“ in den Schleswiger Nachrichten von Niels-Peter Binder über diesen dann doch tollen Sommerlauf.

1. Mai 2026, Kaltenkirchener Stadtlauf

„Kaltenkirchen läuft!“ Das war das Motto für den 36. Stadtlauf und Hauke Timme vom TSV Fahrdorf lief mit. Insgesamt gab es über 2200 Meldungen, davon 266 für die 10-km-Strecke. Hauke benötigte 32:19 Min. und steht damit aktuell an der ersten Stelle der M35 und mit 1 Sekunde Vorsprung in der Männer-Bestenliste. Da er mit 29 Sekunden das Läuferfeld anführte, war bei dem Run leider keine neue Bestzeit möglich.



3. Mai 2026, Celle, DM Langstaffeln (Master)

Vier Mann, M60, die eine 4x400m-Staffel laufen sollen, sind nicht einfach zusammen zu stellen. In Schleswig-Holstein erst zweimal überhaupt geschehen, beide Male durch die StG Ostsee. Bei den DM in Celle waren auch nur drei Staffeln aus Deutschland insgesamt gemeldet. Daher machte es Sinn, nach 2025 mit dem zweiten Platz, auch 2026 auf jeden Fall zu starten.

Andreas Groneberg in Bestform am Start, Jörg Köpke genesen nach seiner Verletzung wieder fest entschlossen, Michael Rosenthal als verlässlicher Teamplayer und Christian Emmerich mit Spaß und viel Mühe über 400 m am Schluss. Die Stimmung war großartig, der dritte Platz wurde nach Hause gebracht. Gegen den LAC Essingen hatten wir über die 4x400m in Celle dieses Jahr keine Chance, aber vor einigen Monaten haben wir über die 4x100m stark gegen sie gewonnen.

„Im Staffellauf kann alles passieren, Spaß macht es immer.“



Christian Emmerich

9. Mai 2026, Bad Bramstedt, offene KM Kreis Segeberg

Ian Hoheisel, M12, trat bei den offenen Kreismeisterschaften des Kreises Segeberg an und konnte seine persönlichen Bestleistungen im Weitsprung auf 4,31 m und im Ballwurf auf 46,00 m verbessern. Er sprintete 11,61 Sek. über 75 m (da liegt seine BL bei 11,27 Sek.).

9. Mai 2026, Schleswig, A. P. Møller Skolen, Ehrungen - #ausgezeichnet

Die jährliche Ehrung (in den Vorjahren waren dies immer 4 Veranstaltungen) fand in diesem Jahr zusammengefasst in einer tollen Location – der A. P. Möller Skolen in Schleswig – statt.

Der Ehrungstag war ein toller Erfolg und die Verantwortlichen des KSV haben hervorragende Arbeit geleistet. Die Veranstaltung begann mit einem leckeren Chili-Essen und Zeit zum Austausch und „sportlichem Schnack“, dann eine Tanzvorführung und anschließend die entsprechenden Ehrungen, abwechselnd und abwechslungsreich. Der Tag konnte outdoor auf dem Sportgelände der Schule mit Kletterwand, Spiele-Pool sowie Kaffee und Kuchen bei intensiven Fachgesprächen ausklingen.

Urkunde und Pin erhielten:

a) für herausragende sportliche Leistungen im Jahr 2025 in der Sportart Leichtathletik:

Michael Bott	Thomas Hölzel	Michael Rosenthal
Andreas Groneberg	Jörg Köpke	Michael Schweinert
Sebastian Heidbrink	Andreas Mähler	Hinnerk Timme

als Landesbester: Jakob Brumm (800 m)

sowie die 3x800-m-Staffeln: M11: Jakob Brumm, Johan Nickel, Michel Clemens

M13: Lukas Brumm, Albert Nickel, Paul Kostewicz

im Triathlon:

Kerstin Günter und

Hinnerk Timme (der dann auch Auskunft geben durfte, was ein Aquathlon ist)

b) Eine Auslosung gibt es bei den Sportabzeichen-Teams. Hier wurden mit Wikinger-Talern belohnt:

das Ehepaar Gunda und Thomas Rühls

die Familie Nickel (Johan und Albert sowie Christian und Kerstin)

c) Pauline Clemens wurde erneut in das Team Schleswig-Flensburg gewählt.

10. Mai 2026, Grömitzer Sun-Run

Noch einen schnellen 5-km-Lauf hatte Andreas Stoltenberg sich vorgenommen. Grömitz gefiel ihm da dank örtlicher Nähe etwas besser. Und es klappte auch sehr gut in 20:27 Min. Da geht er sicher erwartungsvoll an den 3000-m-Bahnlauf beim Vorkampf für die Team-DM.

10. Mai 2026, 38. Schleswiger VR Bank Nord Stadtlauf

TSV Fahrdorf erneut teilnehmerstärkster Verein beim Schleswiger Stadtlauf

Am 10. Mai 2026 verwandelten sich die Königswiesen und die Schleswiger Innenstadt wieder in eine große Laufarena. Beim 38. Schleswiger VR Bank Nord Stadtlauf war die Leichtathletiksparte des TSV Fahrdorf auch in diesem Jahr stark vertreten. Wie bereits 2025 stellte der TSV Fahrdorf erneut den teilnehmerstärksten Verein und zeigte vom Nachwuchs bis zu den Erwachsenen eine beeindruckende Präsenz.

Doppelsieg im Jugendlauf

Einen herausragenden Auftakt lieferten unsere jüngsten Läuferinnen und Läufer über 1,9 Kilometer. Gleich beide Gesamtsiege gingen nach Fahrdorf.

Johan Nickel gewann die männliche Gesamtwertung in starken 7:39 Minuten. Nur wenige Sekunden dahinter folgte Fabian Westphal als Gesamtdritter in 7:57 Minuten. Mit Olaf Albrecht auf Platz vier, Leonhard Busch auf Platz sieben und Jakob Brumm auf Platz acht liefen gleich fünf Fahrdorfer unter die ersten acht.

Auch bei den Mädchen stand der TSV ganz oben. Rike Wagner gewann die weibliche Gesamtwertung in 9:16 Minuten. Elise Golec belegte in 9:45 Minuten einen starken vierten Platz.

Komplettiert wurde das große Fahrdorfer Nachwuchsteam durch Jonne Windmann, Hannes Clemens und Jonatan Westphal. Damit war der TSV bereits im ersten Lauf des Tages kaum zu übersehen.

Starke Fahrdorfer Leistungen über 5 Kilometer

Auch beim 5 Kilometer Jedermannlauf war der TSV Fahrdorf mit einer großen Gruppe vertreten.

Schnellster Fahrdorfer war Lukas Brumm, der nach 21:36 Minuten als Gesamtzwanzigster ins Ziel kam. Direkt dahinter überzeugten die jungen Athleten Michel Clemens mit 22:24 Minuten und Albert Nickel mit 22:50 Minuten.

Bei den Frauen führte Elena Golec das Fahrdorfer Feld mit starken 23:13 Minuten an und erreichte damit Platz 14 der weiblichen Gesamtwertung. Besonders bemerkenswert war auch die Leistung von Carla Behmer, die bereits in der Altersklasse W10 die fünf Kilometer in 24:16 Minuten absolvierte.

Frida Golec, Pauline Clemens, Birthe Muhl, Wencke Pahl, Erika Ludewig und Marie Christine Nissen sorgten gemeinsam mit Christian Nickel, Bernd Simonsen und Arne Clemens für eine breite Fahrdorfer Präsenz im Teilnehmerfeld.

Sönke Westphal läuft über 10 Kilometer in die Top 20

Im Hauptlauf über 10 Kilometer setzte Sönke Westphal das sportliche Ausrufezeichen aus Fahrdorfer Sicht. Mit 39:10 Minuten blieb er deutlich unter der 40 Minuten Marke und belegte einen hervorragenden 19. Platz der Gesamtwertung.

Auch dahinter präsentierte sich der TSV stark. Roman Lagoda erreichte nach 42:17 Minuten das Ziel, Sven Windmann folgte in 42:29 Minuten. Hinnerk Timme lief mit 44:57 Minuten ebenfalls deutlich unter 45 Minuten. Tobias Golec, Hinnerk Pahl und Jens Lohmann komplettierten das Fahrdorfer Aufgebot über die längste Strecke des Tages.

Zahlreiche Titel und Meisterschaftserfolge

Zusätzlich zum Stadtlauf wurden in Schleswig auch Kreis und Landesmeisterschaften ausgetragen.

Über fünf Kilometer gingen mehrere Kreismeistertitel nach Fahrdorf. Lukas Brumm, Michel Clemens, Carla Behmer, Frida Golec und Pauline Clemens gewannen jeweils ihre Wertung. Albert Nickel erreichte zudem Rang zwei.

Über 10 Kilometer sicherte sich Hinnerk Timme den Kreismeistertitel seiner Altersklasse.

Ein weiterer Höhepunkt folgte in der Landesmeisterschaft. In der Mannschaftswertung der M40/M45 liefen Sönke Westphal, Sven Windmann und Tobias Golec gemeinsam in 2:07:53 Stunden zum Landesmeistertitel. Damit setzte das Trio einen starken Schlusspunkt unter einen rundum erfolgreichen Lauftag.

Ein starkes Zeichen für den TSV Fahrdorf

Mindestens genauso erfreulich wie die vielen guten Zeiten, Platzierungen und Titel war erneut die große Beteiligung aus Fahrdorf. Kinder, Jugendliche und Erwachsene standen gemeinsam an der Startlinie und repräsentierten den TSV über sämtliche angebotenen Distanzen.

Dass der TSV Fahrdorf wie schon im Vorjahr erneut der teilnehmerstärkste Verein beim Schleswiger Stadtlauf war, zeigt eindrucksvoll die Entwicklung unserer Lauf- und Leichtathletikgruppe.

Herzlichen Glückwunsch an alle Läuferinnen und Läufer zu ihren Leistungen und vielen Dank an alle Eltern, Trainer und Unterstützer, die diesen erfolgreichen Wettkampftag möglich gemacht haben!

29. April Gelting / 06. Mai Schleswig / 20. Mai, Fahrdorf, Angeliter Laufserie

Traditionsgemäß begann die Angeliter Laufserie mit den 1500 m sowie 800 m für alle Altersklassen. Leider hatten sich nur 15 Läufer/-innen der Erwachsenen-AK und 2 Jugendliche für die 1500 m gemeldet. Erfreulich die Meldung von 17 Kindern und 1 Erwachsenen über die 800 m. Der EMTV Gelting bietet einen hervorragend sanierten Sportplatz mit Laufbahn sowie neuen Umkleide- und WC-Räumen. Und das Wetter spielte auch mit.

Eine Woche später in Schleswig ging es dann auf 3000 m. Diese Strecke scheint mehr Lauffreunde zu haben, denn die Meldungen betrugen hier 28 Läufer/-innen, von denen einige zuvor – sozusagen als Aufwärm lauf ebenfalls die 1000 m liefen.

Landesrekord. José Molero-Membrilla vom Borener SV lief an diesem schönen Sommerabend einen neuen Landesrekord der AK M85. Seine Zeit betrug 18:16,10 Min. José ist immer wieder ein Vorbild für viele jüngere Läufer/-innen.

Und auch unsere Läufer/innen stellten neue Bestzeiten auf (s. nachfolgende Übersicht).

Der 3. Lauf in Fahrdorf bot dann ganz vielen jungen Staffelläufern Wettkampferfahrung über die 3x800 m-Staffeln. Und auch einige Männer (= Väter) hatten sich für die 3x1000 m gefunden. Entsprechend viele Eltern, Großeltern, Geschwister und weitere Zuschauer feuerten ordentlich an.

Elena Golec sicherte sich mit ihren drei couragierten Läufen den 2. Platz der Frauen-Gesamtwertung, Birthe Muhl wettkampferfahren holte sich den 3. Platz.



		Gelting 800 m	Schleswig 800 m	1000 m	Gelting 1500 m	Schleswig 3000 m	Fahrdorf 5000 m
Karlo Golec	M6	4:29,49	4:26,01				
Hannes Clemens	M8		3:33,76				
Jonne Windmann	M9		3:10,01				
Michel Clemens	M10	2:56,47	3:00,86				
Jakob Brumm	M10	3:05,80					
Paul Kostewicz	M11	2:48,96	2:48,12				
Johan Nickel	M11	2:49,03	2:50,18				
Matti Worm	M11		3:10,40				
Peer Unmack	M11		3:11,53				
Albert Nickel	M13	2:36,07	2:35,80				
Lukas Brumm	M13	2:40,52	2:38,66				
Carla Behmer	W10	3:07,52	3:06,52				
Elise Golec	W11	3:10,21	3:30,60				
Frida Golec	W13	3:08,77					
Pauline Clemens	W14	3:12,62		4:19,29			
Tobias Golec	M40	2:34,55		3:16,74			
Sven Windmann	M45				5:28,17	11:59,43	20:18,00
Elena Golec	W40				6:28,99	13:42,88	22:57,33
Birthe Muhl	W55				7:25,10	15:37,95	26:15,00

Anke Timme	W70				9:52,92		
Arne Clemens	M45					14:37,62	
Erika Ludewig	W65					17:45,68	
Henrik Parusel	M40						18:41,16
Sönke Westphal	M40						18:55,07
bedeutet: neue pers. BL							
bedeutet: Strecke zum ersten Mal im Wettkampf gelaufen							
	Staffeln - Fahrdorf					3x800	
MKU10	Hannes Clemens, Matti Dawson, Fabian Westphal					9:56,08	
	Karlo Golec, Thore Kiebert, Lasse Worm					11:56,14	
	Lenn Detlefsen, Lenn N. Meyer, Lio Nagel					12:00,12	
MKU12	Paul Kostewicz, Michel Clemens, Johan Nickel					8:42,01	
	Jon M. Wall, Olaf Albrecht, Jakob Brumm					9:07,94	
	Peer Unmack, Jonne Windmann, Matti Worm					10:12,88	
WKU12	Elise Golec, Leni Geißlinger, Carla Behmer					10:07,10	
StG Schlei-Treene	Albert Nickel, Lukas Brumm, Joris Müller					7:57,54	
WKU10	Lia Parusel, Mila Jaster, Rike Wagner					11:07,52	
WKU10/W13	Nia Meyer, Anna M. Gosch, Frida Golec					12:25,40	
						3x1000	
Männer	Tobias Golec, Christian Nickel, Roman Lagoda					10:32,28	
	Alexander Unmack, Arne Clemens, Dennis Dawson					11:40,60	

21. Mai 2026, Bargteheide

Michael Bott verbesserte seine Saison-Bestleistung mit dem 1-kg-Diskus beim Werfertag auf 40,46 m. Warum der Speer „nur“ auf gute 31,00 m flog? Vielleicht wars der Wind?

22. Mai 2026, Eutin

„Und täglich grüßt das Murmeltier?“ Nein: „Botti“ wurde mit seinen Wurfgeräten auch in Eutin gesehen. Leider gab es keine neuen Bestleistungen.

24./25. Mai 2026, Zeven, Internationales Pfingstsportfest

200 m

Rekord: 25,84 Ingo Vierk (1935) SV Fehmarn 20.08.1995 Minden

1	26,86 +0,4	Andreas Groneberg (1964) TSV Fahrdorf	Zeven 24.05.2026
2	29,07 +0,4	Christian Emmerich (1965) TSV Fahrdorf	Zeven 24.05.2026

- - - -

M60

100 m

Rekord: 11,9 Karl-Heinz Schröder (1939) Halstenbeker Turnerschaft 02.07.1999 Lübeck

1	12,88 +0,3	Andreas Groneberg (1964) TSV Fahrdorf	Zeven 24.05.2026
2	14,28 -0,1	Christian Emmerich (1965) TSV Fahrdorf	Zeven 24.05.2026

Und damit führen unsere beiden Master M60 die Bestenliste ihrer AK an – Stand Mai 2026

30. Mai 2026, Fahrdorf, Lauf zwischen den Meeren

Zwei überaus erfolgreiche Staffeln, ein tolles Helferteam in Fahrdorf am Wechsellpunkt, aber leider kein Bericht. Vielleicht im nächsten Jahr.

30. Mai 2026, Kiel, Talentsichtung und LM Block

Lukas Brumm macht in Kiel beim Blockwettkampf einen hervorragenden Eindruck



Lukas (ganz links) beim Hürdenlauf © J. Dreier (LK Weiche)

Platz 3 im Blockwettkampf Sprint/Sprung hatte Lukas Brumm nicht unbedingt erwartet. Etwas nervös war er zunächst in den 60m-Hürdenlauf gestartet, konnte hier aber mit 10,68s eine neue Bestleistung aufstellen. Nach Weitsprung (4,47m), Ballwurf (34,50m) und 75m (10,56s) stand noch seine Paradedisziplin auf dem Programm, der Hochsprung. Er nahm alle Höhen bis einschließlich 1,42m im ersten Versuch, womit er seine Bestleistung schon um 2cm gesteigert hatte. Aber es sollte noch besser kommen. Die 1,46m schaffte er im zweiten Anlauf, erst bei 1,50m war für ihn Ende. Das ergab aber in der Gesamtrechnung 2128 Punkte und Bronze.

Deltev Uhlenbrock

06. Juni 2026, Fahrdorf, Werfersportfest

Ungewöhnliches Wurfespektakel – 31 Jahre alter Kreisrekord ist Geschichte

Kugelstoßen, Diskuswerfen, Hammerwerfen und Speerwerfen – Disziplinen, die eigentlich nicht auf dem Programm von 8- bis 11-jährigen stehen. Aber am 6. Juni wimmelte eine ganze Schar von Athleten diesen Alters auf der Fahrdorfer Sportanlage und machte sich ohne Scheu an die mehr oder weniger unbekannten Wurfgeräte.

Das Ergebnis war viel Spaß, aber auch erstaunliche Weiten. So lieferten sich die beiden 9-jährigen Jübekerinnen Eevke Hildebrandt (18,14 m) und Stine Matthiesen (16,73 m) ein Kopf-an-Kopf-Duell mit dem 1 kg schweren Übungshammer. Ihr gleichaltriger Vereinskamerad Pepe Frie hielt sich erst gar nicht mit dem Übungsgerät auf, sondern griff gleich zum 2 kg Wettkampfgerät, das er auf 13,27 schleuderte.

Ein Fernduell beim Diskuswerfen M10 lieferten sich die beiden Fahrdorfer Athleten Olaf Albrecht und Michel Clemens, das Olaf mit 15,22 m und 16 cm Vorsprung für sich entschied. Auch Jakob Brumm machte es zweistellig, 10,42 m wurden für ihn notiert. Ein dickes Ausrufezeichen setzte auch Johan Nickel (M11), der mit dem offiziellen 400 g-Speer auf 20,52 m kam.

Den Glanzpunkt unter die von allen Teilnehmern sehr gelobte Veranstaltung setzten dann die Athleten der M13, unter denen sich auch ein Werfer aus dem dänischen Aabenraa befand und welcher der Veranstaltung eine internationale Note verlieh.

Albert Nickel zeigte aufsteigende Form und kam im Speerwerfen auf 23,93 m. Lukas Brumm zeigte sich in bester Wurflaune und konnte besonders im Diskuswerfen (20,45 m) und Hammerwerfen (20,54) dem „Platzhirsch“ Thorfinn Jensen aus Jübek Paroli bieten. Thorfinn war es dann aber, der für das Highlight der Veranstaltung sorgte: im Hammerwerfen verbesserte er mit 21,23 m den 31 Jahre alten Kreisrekord von Philipp Ortmann.

Abschließend geht ein Dank an die zahlreichen Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Detlev Uhlenbrock

14. Juni 2026, Handewitt, Sommerlauf

Gestartet in Fahrdorf bei 12 Grad und Regen zum Handewitter SOMMERlauf.

Es wurden unterschiedliche Distanzen von 2,5 km, 5 km, 10 km und Halbmarathon angeboten.



Ich hatte mich für 10 km mit Start um 13 Uhr entschieden.

In Handewitt angekommen sonnig bei 16 Grad.



Die 10er-Strecke ist viermal zu laufen. Die 2,5 km-Strecke verläuft auf einem (matschigen) Waldboden von ca. 500 m. Weiter auf Asphalt mit Anstiegen (man kann schon von Bergen sprechen) über ca. 1,5 km. Der letzte Km verlief bergab ins Dorf vorbei am Start/Zielpunkt.

Eine toll organisierte Veranstaltung mit vielen ehrenamtlichen Helfern.

Ich konnte in meiner Altersklasse den 2. Platz belegen.

Birthe Muhl

19. Juni 2026, Fahrdorf, Werferabend

Fahrdorfer Werferabend wird zur Familiensache

55 Teilnehmer aus 18 Vereinen hatten für den Werferabend gemeldet, die meisten für gleich 3 oder 4 Disziplinen, was dem Organisationskomitee um Jörg Köpke bei hochsommerlichen Temperaturen alles abverlangte.

Die jüngsten Werfer begann bereits nachmittags mit dem Diskuswerfen. Mit 21,02 m setzte sich Ian Hoheisel an die Spitze der schleswig-holsteinischen Bestenliste M12. In der Klasse M13 konnten auch Albert Nickel und Karl Jenkel überzeugen. Im anschließenden Speerwurf gelang Albert mit 26,55 m eine neue persönliche Bestleistung. Nach ihrer Knieverletzung stieg Johanna Clemens wieder ins Wettkampfgeschehen ein und konnte gute, aber natürlich noch ausbaufähige Ergebnisse vorweisen. Im Diskuswurf gab es für sie sogar den Kreismeistertitel.

Bei den Mastersathleten schnappte Birthe Muhl sich die Titel im Diskus- und Speerwerfen W55. Arne Clemens holte im Hammerwurf M45 mit persönlicher Bestleistung ebenfalls den Kreismeistertitel. Zwei weitere Titel (Diskus und Speer M40) gingen auf das Konto von Christian Nickel.

Insgesamt sechsmal gab es bei dieser Veranstaltung eine Eltern/Kind-Kombination, sicherlich auch einmalig im Land. Einige Athleten brachten mit ihren Weiten die Fahrdorfer Wurfanlage an ihre Kapazitätsgrenze, allen voran der U18-Hammerwerfer Bjarne Lütjens, der mit 52,12 m seine Bestweite nur knapp verpasste.

Detlev Uhlenbrock

20. Juni 2026, Niebüll, KM Nordfriesland

Erfolgreicher Ausflug nach Nordfriesland

Zwei junge Fahrdorfer Athleten machten sich zu einem Formtest auf den Weg nach Niebüll, wo die Nordfriesischen Kreismeisterschaften stattfanden.

Ian Hoheisel (M12) war einen Tag nach dem kräftezehrenden Fahrdorfer Werferabend noch nicht wieder ganz frisch, konnte aber im Weitsprung (4,11 m), im Kugelstoßen (7,34 m) und im Ballwurf (40,50 m) alle heimischen Athleten hinter sich lassen. Dazu kam noch ein 2. Platz über 75 m.

Einen richtigen Sahnetag erwischte Olaf Albrecht (M10). Er musste zunächst im Hochsprung an den Start, blieb aber trotz starker Konkurrenz ganz cool. Alle Höhen von 0,95 m bis 1,20 m übersprang er im ersten Versuch, schraubte seine Bestleistung damit um 2 cm nach oben und holte sich den Gesamtsieg. Auch im 50 m Sprint gab es mit 8,21 s eine neue Bestzeit und den Sieg. Beim Weitsprung fing er verhalten an, steigerte sich aber auch hier auf die neue Bestweite von 3,85 m und ließ damit auch alle Nordfriesen hinter sich. Noch deutlicher das Bild im Schlagballwurf. Olaf explodierte hier geradezu und warf 43,50 m, womit er die Konkurrenz glatt deklassierte (der Zweitbeste kam auf 32,00 m). Und als ob das noch nicht genug wäre: den abschließenden 800 m Lauf gewann er ebenfalls mit großem Vorsprung und neuer Bestzeit von 2:50,86 min.

Detlev Uhlenbrock

19. – 21. Juni 2026, Neu-Isenburg, 9. LSW-Europameisterschaft

Eine fast perfekte EM für Michael Bott (Botty)

Nach der Deutschen Meisterschaft 2025 und dem Werfer Zehnkampf in Frühjahr ging es für mich diesmal zur 9. LSW – Europameisterschaften vom 19.06 -21.06 nach Neu-Isenburg.

In 11 Einzeldisziplinen (mit 13 Wertungen) und 6 Kombinations- bzw. Spezialwertungen ging es um insgesamt 19 EM-Titel.

Auf einen Start in den beiden Sprungdisziplinen Standweitsprung und Zweisprung wurde verzichtet.

Somit standen in den 2 ½ Tagen nur insgesamt 96 Würfe mit Wurfgeräten von 250g bis 50kg auf dem Programm.

Am Freitag startete die Meisterschaft mit dem griechischen Diskus. Hierbei musste eine 3kg Hantelscheibe aus dem Stand geworfen werden. Mit 23,54m gelang der weiteste Wurf in der M60 und der erste Titel ging in den hohen Norden. Für den Strongest Man wurde anschließend noch drei Würfe mit einer 5kg Scheibe absolviert. Diese flog immer hin auch noch 13,99m weit.



Als Zweite Disziplin stand meine neue Lieblings Disziplin, der Igmander-Hammer, auf dem Programm. Eine Kugel an einer Stange mit Griff (8kg). In Österreich hatte ich ihn schon einmal ausprobieren können. Nach den 21,69m im ersten Wurf wurde mir vom Kampfrichter erzählt, dass diese Weite nur einen halben Meter hinter dem deutschen Rekord liegt. Mein Ehrgeiz war geweckt. Im 5. Versuch wurde dieser dann auch um 48 cm auf 22,59 m verbessert. Den Abschluss des Tages bildeten die zwei Disziplinen des Athleten 2 Kampfes. Der Kugelstoß 5-Kampf (4 – 5 – 6 – 7,26 -10 kg) und der Kugelschocken 3-Kampf (2,5 – 3 – 4 kg). Mit Gesamtweiten von 56,59 m und 59,61 m und einer daraus resultierenden 2-Kampf Wertung von 116,20m wurde Titel 3, 4 und 5 eingefahren.

Am Samstag ging es mit der dritten Disziplin des Athleten 3 Kampfes, dem Kugelwurf 3-Kampf (1,5 – 2 – 2,5 kg) weiter. Mit 66,65m mit den drei Kugeln ergab sich eine 3-Kampf Wertung von 182,85m.

Trotz 18m weniger als bei der DM letzten Jahr, reichte es mit großem Vorsprung zu zwei weiteren Titeln.

Mit dem Schleuderball (1,0 kg) und der Keule (250g) kamen jetzt die zwei Disziplinen mit den leichtesten Gewichten. Mit einer Persönlichen Bestleistung von 39,63m mit dem Schleuderball gehörte ich nur zum erweiterten Favoritenkreis. Doch schon der erste Wurf ging über 42m und von Wurf zu Wurf wurde die PB bis auf 45,51m geschraubt. Am Ende reichte diese Weite für das 8. Gold.

Auch mit der Keule konnte ich meine PB aus dem Werfer Zehnkampf um über 4 m auf 60,92m verbessern. Damit liegt die Wurfweite nur 2,16m hinter dem aktuellen deutschen Rekord und reichte locker zum nächsten Titel.

Beim Steinstoß 3-Kampf (5 – 7,5 – 10 kg) war es nur beim ersten Gewicht spannend. Je schwerer desto leichter. Mit insgesamt 30,80 m war der Erste Platz nie gefährdet.

Den Abschluss des zweiten Tages bildete der Historische Gewichtswurf (25,4 kg). Mit einer Weite von 6,18m wurde auch die Zweite Disziplin des Strongest Man gewonnen.

Am letzten Tag ging es mit dem Ultrasteinstoß weiter. Der Stein der M60 / M65 hat 25kg und man hat 6 Versuche. Hier musste ich alle Versuche machen, da der 4 Jahre ältere Toni Dötsch (4,06 m), mir das Leben schwer machte. Am Ende war es nur meine Körpergröße und das größere Körpergewicht, was mich auch diesen Wettbewerb mit 4,29m gewinnen ließ.

Für die zwei Ultrastein Duathlons musste ein 12,5kg und ein 50kg Stein (je 3 Versuche) gestoßen werden. Auch für diese beiden Steine wurde ein Europameister geehrt.

M60 Steinstoß Gang (links neben mir ist Toni)

Mit 7,26m mit dem 12,5 kg und 3,19 m mit dem 50kg Stein konnte ich somit alle drei Wertungen für mich entscheiden. Somit gingen natürlich auch die Titel für den „kleinen“ Ultrastein Duathlon (12,5 / 25kg) mit 11,91m und des „großen“ Ultrastein Duathlon (25 / 50 kg) mit 7,48m an mich.



Der 50kg Ultrastein ist auch noch die Dritte und letzte Disziplin für den Strongest Man. Mit 1.701 Punkten (23,36 m) habe ich ein gutes Ergebnis erreicht.

Bei den sechs Siegerehrungen hieß ich nur noch „Wie Immer“!

Zwischen Stand vor der letzten Disziplin 17/19 Titeln.

Als letzte Disziplin stand der Gewichtswurf 3-Kampf (5 – 7,5 – 10 kg) mit der Spezialwertung Einarmgewichtswurf (5 kg) auf dem Programm. Um in die Einarmwertung zu kommen, muss man mindestens 1 der 3 Versuche mit dem 5 kg Gewicht mit nur einer Hand am Gewicht werfen.

Nach dem ersten Versuch lag ich mit 22,20m 11cm hinter Andreas Bauer auf dem zweiten Platz.

Der zweite Versuch ging deutlich weiter, landete aber links außerhalb des Sektors. Da der dritte Versuch rechts ins Netz flog, ging dieser Titel an Andreas (22,41 m). Auch im 3-Kampf behielt er mit 53,81 m die Nase vorne. Mit 53,00 m blieb es auch hier bei Silber.

Ein sonniges, heißes, schönes, anstrengendes und lustige ging somit fast perfekt zu ende.

2028 gibt es eine neue Chance. Man braucht ja Ziele.

Insgesamt gibt es 27 Wurf Disziplinen. In der Wettkampfordnung in der Rubrik „über uns“ sind diese im Kapitel 3.3 alle beschrieben.

LSW (Laufen Springen Werfen) Spezialsport <https://www.lswspezialsport.de>



Ultrastein : Eisen-Quader bzw. Findling





27. Juni 2026, Aabenraa, dänische Landesmeisterschaften

7 Medaillen für Fahrdorfer Athleten bei den dänischen Landesmeisterschaften

Ähnlich wie in Deutschland, wo der Deutsche Turnerbund eigene Leichtathletikmeisterschaften anbietet, veranstaltet auch das dänische Gegenstück DGI (Dansk Gynmestik og Idræet Forbund = Dänischer Turn- und Sportverband) eigene Meisterschaften, die dann zur besseren Unterscheidung „Landesmeisterschaften“ heißen, bei denen dann auch Athleten aus dem Bereich Südschleswig teilnehmen und Meister werden können.

Bei den Meisterschaften der Masterathleten in Aabenraa am kämpfen dann auch zwei Teilnehmer des TSV Fahrdorf um Titel und Medaillen. Bei Temperaturen deutlich über 30 Grad wurde auch das Kugelstoßen schon zur Tortur. Unbeeindruckt davon haute Michael Bott (M60) gleich einige weite Stöße hinaus und verpasste mit 12,80 m seine Saisonbestleistung nur knapp. Somit war die erste Goldmedaille unter Dach und Fach. Nummer zwei sollte dann beim Speerwurf kommen, was ebenfalls gelang. Im Diskuswerfen verbesserte er seine persönliche Bestleistung auf 41,79 m und sicherte auch hier die Goldmedaille. Beim nicht so oft angebotenen Schleuderball siegte er mit 30,06 m und im abschließenden Hammerwurf holte er sich Goldmedaille Nummer 5. Zweimal Bronze gab es außerdem für Detlev Uhlenbrock in der Klasse M65.

Detlev Uhlenbrock

27. Juni 2026, Flensburg, Landesmeisterschaften Mehrkampf

Sensationelle Bronzemedaille für Vincent Abild im Zehnkampf

Beim Zehnkampf gleich elf neue persönliche Bestleistungen aufzustellen, das klappt auch nur recht selten. Aber trotz Hitzewelle zeigte sich Vincent Abild bei den Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein/Hamburg, die am letzten Juniwochenende in Flensburg stattfanden, bestens vorbereitet und auf den Punkt topfit. 100 m in 11,63 s bei Windstille waren der Auftakt. 5,96 m im Weitsprung bei leichtem Gegenwind und 9,04 m im Kugelstoßen mit dem 7,26 kg schweren Gerät, damit lag er gut im Rennen, bis das große Gewitter für eine längere Pause sorgte. Bei etwas frischeren Temperaturen ging es dann an den Hochsprung: 1,52 m und 1,60 m glatt im ersten Versuch übersprungen. Für 1,64 m und neuer PB 1,68 m brauchte er dann jeweils zwei Versuche. Erst bei 1,72 m war dann leider Endstation.

Seite 15 von 27

Mit hervorragenden 54,84 s über 400 m schloss er den ersten Wettkampftag ab und fand sich zur eigenen Überraschung in der Zwischenwertung auf Rang 2 wieder. Eine Platzierung, die er aber wohl kaum würde halten können, da seine Vorleistungen für die Disziplinen des zweiten Tages nicht sehr vielversprechend aussahen.

Aber Vincent blieb auch am zweiten Tag über Plan: 19,40 s über 100 m Hürden und immerhin ein Wurf jenseits der 20 Meter mit dem Diskus standen für ihn zu Buche, bevor es zum Stabhochsprung ging. Vincent stieg erst bei seiner bisherigen Besthöhe ein, 2,40 m, die er dann auch glatt im ersten Versuch übersprang. Die 2,50 m schaffte er dann auch noch, ebenfalls im ersten Versuch, die 2,60 m waren für ihn an diesem Tag noch zu hoch. Dafür brillierte er im Speerwurf mit 31,65 m. Im abschließenden 1500 m Lauf begann er verhalten, sammelte dann aber Runde für Runde jede Menge Konkurrenten von hinten ein. Eine neue PB von 5:07,98 min wurde für ihn gestoppt.

Letztendlich gab es 4617 Punkte, die elfte PB und – tatsächlich Rang 3 und damit die Bronzemedaille. Der Abstand zu Silber und Gold war zwar groß, aber Vincent ist trotzdem unser „König der Athleten“.

Detlev Uhlenbrock

07. Juli 2026, Sportwochenlauf, Breiholz

Bereits die 34. Auflage der Breiholzer Sportwoche fand in der ersten Juliwoche statt. Alle Sparten haben ein Mitmachprogramm vorbereitet. Viele ehrenamtliche Helfer machen die sportliche Woche jährlich zum Sommerhighlight in Breiholz.



Beim Sportwochenlauf am 07.07. wurde der Jedermannlauf mit 5,25 km und die große Kanalrunde mit 10,20 km angeboten.

Gemeinsam mit Hans-Jörg Best das Regenwetter abgewartet. Bei Sonnenschein in Breiholz angekommen und sich für den Start vorbereitet sowie viele bekannte LäuferInnen getroffen.

Hans-Jörg Best hat sich auf der Distanz 5,25 km von der ländlichen Gegend mit der abwechslungsreichen Strecke auf Asphalt, Waldboden und leichten Steigung auf dem letzten Km dem großen Starterfeld den Weg geebnet.

Birthe Muhl hat die große Kanalrunde mit 10,20 km absolviert. Die Strecke führt über Asphalt, Waldboden, eine lange Strecke entlang des Kanals, weiter über ein Moorgebiet und zurück zur leichten Steigung in Richtung Ziel.

Die Wertung erfolgte in Altersklassen zu 20-Jahres-Schritten (AK VI 1980-1961). Ich konnte den zweiten Platz belegen.

Birthe Muhl

15. August 2026, Husum, Hafentagelauf

Mein Ziel sollte in diesem Jahr u.a. sein, neben dem LzdM-Start in Husum, auch am Stadtlauf im Rahmen der Husumer Hafentage teilzunehmen. Der Husumer Sportverein hatte unterschiedliche Distanzen ausgeschrieben, so dass jeder teilnehmen konnte. Neben 2,55 km als Mannschaftswertung wurde 4x2,5 km als Staffel sowie 5 km und 10 km Laufstrecken angeboten. Ich hatte mich für die 10 km Strecke am Samstag Vorabend mit Start beim Marktplatz entschieden. Die Rundstrecke um die Hafenmeile musste viermal gelaufen werden. Der Belag verspricht bei ca. 60 % Kopfsteinpflaster auch einige Steigerungen. Entlang der Rundstrecke hatten sich viele Zuschauer eingefunden.



Das Ziel konnte ich in meiner AK bei 8 Läuferinnen mit dem 2. Platz belegen. Habe dort unsere ehemalige Spartensportlerin Ellen getroffen.

Birthe Muhl

19. August 2026, Aabenraa, Wahlmehrkampf

Erfolgreicher Ausflug ins dänische Aabenraa

Drei Nachwuchsathleten aus den Reihen des TSV Fahrdorf nutzten die Wahlmehrkampf-Veranstaltung im dänischen Aabenraa für eine Standortbestimmung nach den Sommerferien.

Zunächst stand der Hammerwurf auf dem Programm. Karl Jenkel (M13) verbesserte sich hier mit dem 3 kg-Gerät auf 18,71 m. Olaf Albrecht (M10) schleuderte den 2 kg-Hammer mehrmals dicht an die 20 m-Linie. Neben dem Hammerwurf kamen für ihn noch in die Dreikampfwertung der 60 m Lauf in 9,73 s und der Hochsprung mit 1,15 m. Damit holte er das dänischen Mehrkampfabzeichen in Gold, musste sich aber punktemäßig seinem Dauerkonkurrenten aus Haderslev geschlagen geben.

Für Ian Hoheisel (M12) wurden 12,49 s über die ungewohnte 80 m Strecke gestoppt. Im Weitsprung kam er auf 4,20 m und im Speerwurf mit neuer persönlicher Bestleistung auf 25,60 m. Damit gab es in der Dreikampfwertung für ihn das Silberabzeichen.

Detlev Uhlenbrock

21. August 2026, Schleswig, Treppenlauf

Der Treppenlauf wurde von der bisher beliebten Lollfußtreppe aufgrund von Unterhaltungsarbeiten auf die Treppen am Polierteich verlegt. Die Strecke umfasst 10 Runden mit insgesamt 940 Stufen bei einem Rundkurs von ca. einem km. Die Strecke verläuft überwiegend auf einem festen Untergrund mit weiterem Verlauf durch einen Waldweg mit Unebenheiten.

Aus langjähriger Verabredung bin ich im Duo mit Maren Petersen von Spiridon Schleswig gestartet. Gewechselt wurde nach jeder Runde.



Weiter am Start als Duo war Elena Golec mit Birgit Goos vom Borener SV. Die zwei belegten in der Duo-Wertung den 3. Platz. Maren und ich belegten den 4. Platz.

Birthe Muhl

22. August 2026, Glücksburg, Sommersportfest

Kleines Fahrdorfer Team beim Sommersportfest in Glücksburg erfolgreich

Beim 1. Sommersportfest des TSV Glücksburg 09 spielte lediglich der Wettergott nicht mit, so dass es mehr einem Herbstsportfest glich. Aber die fünf Fahrdorfer zwischen 8 und 10 Jahren ließen sich davon nicht verdrießen.

Und bei den Dreikämpfen ging es gleich zur Sache: zwei Stunden lang wurde auf der 50 m-Strecke, im Weitsprung und im Schlagballwurf um Punkte gekämpft, bis die Ergebnisse feststanden:

W8: Rike Wagner, 7. Platz, 530 Punkte (10,71 s; 2,71 m; 11,50 m)

W10: Carla Behmer, 6. Platz, 766 Punkte (9,71 s; 2,67 m; 20,00 m)

M8: Hannes Clemens, 8. Platz, 462 Punkte (10,45 s; 2,40 m; 18,50 m)

M10: Olaf Albrecht, 1. Platz, 974 Punkte (8,49 s; 3,56 m; 42,00 m)

M10: Michel Clemens, 5. Platz, 728 Punkte (9,41 s; 3,06 m; 29,00 m)

Anschließend gaben alle fünf noch auf der 800 m-Strecke ihr Bestes!

W8: Rike Wagner, 3. Platz, 3:45,11 min

W10: Carla Behmer, 6. Platz, 3:09,04 min

M8: Hannes Clemens, 1. Platz, 3:24,74 min

M10: Olaf Albrecht, 1. Platz, 2:49,94 min

M10: Michel Clemens, 2. Platz, 2:52,35 min



Bei der Siegerehrung bekamen alle eine Medaille und eine Urkunde, Olaf Albrecht wurde zusätzlich als Gesamtpunktbester mit einem Pokal ausgezeichnet.

Detlev Uhlenbrock

22. August 2026, Kiel, offene Kreismeisterschaften

Offene Kreismeisterschaften in Kiel: Granatenwurf von Ian Hoheisel

Nein, es wurde nicht Krieg gespielt in unserer Landeshauptstadt. Das Wurfgerät von Ian war ein ganz normaler 200g Wurfball. Dass er den weit werfen kann, hat er ja schon öfter bewiesen. Und auch hier: schon in den ersten beiden

Versuchen hatte er seine persönliche Bestleistung auf 48,00m gesteigert. Mit 43,50m und 45,50m, die ebenfalls zum Gesamtsieg gereicht hätten, sowie einem ungültigen Versuch packte er dann im letzten Durchgang die „Granate“ aus: 50,50m, so weit hatte schon lange kein Kreisathlet mehr geworfen.

Einen Sieg gab es für ihn auch im Diskuswurf, auch wenn die Weite von 19,29m ihn nicht zufriedenstellte. Platz 2 im Weitsprung und Rang 3 über 75m rundeten den tollen Tag ab.

Christian Emmerich wurde über 100m Fünfter bei den Männern.

Detlev Uhlenbrock

29. August 2026, Gelting, Birklauf

Der traditionelle Birklauf findet am letzten Samstag-Vorabend im August statt. Neben dem Nordschaulauf mit 5 km wurde der Birklauf mit 10 Meilen (16,04 km) angeboten.

Bei wechselndem Wetter am Tage hat die Sonne sich zum Laufstart mit bedingtem Wind gezeigt.

Die Strecke verläuft im Naturgebiet Geltinger Birk und Nordschauwald durch die erlebnisreiche Natur mit ca. 3 km direkt an der Ostsee.

In meiner AK konnte ich den 2. Platz erzielen.

Sven Windmann war ebenfalls auf der anspruchsvollen und naturverbundenen Strecke unterwegs und konnte den 5. Platz in seiner AK belegen.



Birthe Muhl

30. August 2026, Husum, offene Kreismeisterschaften Mehrkampf

7 Fahrdorfer trotzen den Wetterkapriolen – LM-Titel für Jörg Köpke

Pünktlich zu Beginn des Doppelwettkampfes in Husum sollte das Wetter eigentlich besser werden – versprochen alle Wetter-Apps, aber die Natur interessierte sich nicht für die Technik. Es stürmte und zwischendurch goss es immer wieder aus Kübeln. Aber echte Leichtathleten sind hart im Nehmen.

Das bewiesen auch die beiden Mastersathleten des TSV Fahrdorf, die im Fünfkampf, bestehend aus Weitsprung, Speerwurf, 200m, Diskuswurf und 1500 Meter, an den Start gingen. Jörg Köpke und Andreas Mähler machten den Titel in der Klasse M60 unter sich aus, mit einem deutlichen Vorsprung im abschließenden 1500m-Lauf machte Jörg den Sieg schließlich perfekt.

Weniger Glück hatte Vincent Abild, der in der Männerklasse den Fünfkampf aus 100m, Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung und 400m in Angriff nahm. Wegen des nicht besser werdenden Wetters wurde dieser Wettkampf dann nach dem Kugelstoßen abgebrochen.

Die 12- und 13-jährigen absolvierten einen Vierkampf aus Hochsprung, 75m-Sprint, Weitsprung und Ballwurf. In einem ziemlich großen Teilnehmerfeld dauerte der Hochsprung extrem lange, was den Zeitplan ordentlich



Ian Hoheisel gewann den Vierkampf M12

durcheinander wirbelte und auch dafür sorgte, dass Lukas Brumm erst sehr spät einsteigen konnte. Leistungsfördernd war das nicht, so dass er mit 1,37m deutlich unter seiner Bestleistung blieb. Ian Hoheisel konnte dagegen seine erst vor 11 Tagen aufgestellte Bestleistung auf 1,25m steigern. In der Schlussabrechnung aller vier Disziplinen fanden sich beide Jungen ganz oben auf dem Siegereppchen wieder.

In der M10 gingen Jakob Brumm und Olaf Albrecht an den Start. Während sich Jakob beim Schlagballwurf mit jedem Versuch Meter für Meter vorwärtsarbeitete, haute Olaf gleich im ersten Versuch mit 45,00m eine neue Bestleistung heraus. In der Endabrechnung gab es für ihn auch eine neue Bestleistung im Dreikampf und den Sieg bei dieser Veranstaltung. Jakob kämpfte sich noch auf Rang 4 vor.

Detlev Uhlenbrock

22. August – 03. September, Daegu (Südkorea), Masters-WM

Bronze für Andreas Groneberg bei Master-WM

Andreas Groneberg hat bei den Masters-Weltmeisterschaften in Daegu die Bronzemedaille im Zehnkampf der M60 gewonnen. Mit 5.978 Punkten steigerte er dabei seine eigene Landesbestleistung (5.732 Pkt.) um 246 Punkte. Seine Einzelleistungen waren: 100m: 13,16 Sek/Weit:4,72m/Kugel:10,52m/Hoch:1,33m/400m: 64,63// 100mHü:18,68Sek/Diskus:35,34m/Stab: 2,70m/Speer: 36,82m/1500m:7:02,12. Herzlichen Glückwunsch!

www.shlv.de

5. September 2026, Harrislee, Kreismeisterschaften Mehrkampf

Fünfmal Gold und zweimal Silber – erfolgreiche Kreismehrkampfmeisterschaften

13 Fahrdorfer Athleten machten sich auf den Weg Richtung Norden, kurz vor der Grenze, in Harrislee, fanden nämlich am Samstag die Kreismeisterschaften im Mehrkampf statt. Für die Kleinsten besteht der Mehrkampf aus Sprint, Weitsprung und Ballwurf, beim Vierkampf der 10- bis 13-jährigen kommt noch der Hochsprung dazu.

Bevor es mit den Mehrkämpfen losging, lief noch eine gemischte 4x50m-Staffel U10 mit Lia Parusel, Rike Wagner, Hannes Clemens sowie Mila Jaster und belegte einen hervorragenden Rang zwei. Die U12-Staffel mit Olaf Albrecht, Michel Clemens, Johan Nickel und Paul Kostewicz schwörte sich schon mal auf die Landesmeisterschaften am kommenden Wochenende ein und zeigte mit 32,72s aufsteigende Form.

In den Dreikämpfen der Klasse W10 verpasste Carla Behmer das Treppchen ebenso knapp wie Lia Parusel in der W7, wo Mila Jaster bei ihrem ersten Einsatz Rang 6 erzielte. Hannes Clemens wurde Siebter in der M8. Sein Bruder Michel schaffte Silber in der M10 und gewann überraschend Gold auf der 2000m-Distanz. Olaf Albrecht absolvierte den Vierkampf, den er mit 1311 Punkten gewann und sich damit auch an die Spitze der Landesbestenliste setzte. Paul Kostewicz gewann den Dreikampf der M11. Hier hatte Johan Nickel Pech im Vierkampf, denn beim Hochsprung klappte der Anlauf nicht, so dass er ohne gültige Höhe blieb. Dafür revanchierte er sich über 2000m. Zunächst hielt er sich taktisch geschickt hinter den älteren Läufern zurück, doch gegen Mitte des Rennens blies er zum Angriff, überholte die Führenden und baute dann seinen Vorsprung Meter für Meter aus. In 7:53,38 Minuten wurde er nicht nur Gesamtsieger, sondern steht auch als bester Läufer auf dieser Distanz in der Bestenliste Schleswig-Holsteins.

Eine sichere Medaillenbank ist Lukas Brumm. Obwohl er wegen des Vergleichskampfs am Folgetag nur „mit angezogener Handbremse“ am Start war, holte er sich die Goldmedaille im Vierkampf M13. Neuzugang Yonatan Tekleheimanot (M15) konnte nur über 100m und im Kugelstoßen antreten, dann musste er gesundheitsbedingt passen. Nach dem abgebrochenen Fünfkampf am Vorwochenende in Husum durfte unser Zehnkampfkönig Vincent Abild jetzt, trotz ähnlicher Witterungsbedingungen, den Fünfkampf vollenden und gewann mit 2535 Punkten.

Vielleicht hätten einige Ergebnisse noch besser sein können, wenn zwei Trainer nicht als Kampfrichter hätten fungieren müssen, obwohl genug Eltern vor Ort waren, die diesen Job hätten übernehmen können. Schade!

Detlev Uhlenbrock

6. September 2026, Fahrdorf, Vergleichswettkampf Nord / Süd U14 + U18

U14-Jugend furios beim Länderkampf Nord gegen Süd

Nach dem herbstlichen Wetter an den Vortagen lockten dann am Sonntag in Fahrdorf strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Für den Vergleich Nord/Schleswig gegen Süd/Holstein mussten vom TSV Fahrdorf als örtlichem Veranstalter viel bewegt werden: Zeitmessanlage, Sprechanlage, Hürden und vieles mehr waren nicht vor Ort. Aber pünktlich zum Beginn der Veranstaltung war alles aufgebaut und die beiden Teams bereit zum Einmarsch.

Bei der U14 war der TSV Fahrdorf gleich mit vier Athleten im blaugekleideten Nord-Team vertreten. Frida Golec glänzte mit einer neuen persönlichen Bestleistung im Kugelstoßen. Trotzdem mussten die Mädchen U14 eine knappe 32:38-Niederlage einstecken.

Ganz anders bei den Jungen, die gleich reihenweise Bestleistungen ablieferten und den Vergleich sehr deutlich mit 41:28 für sich entschieden. Lukas Brumm lief 10,41s über 75m und legte beim 5'er-Sprunglauf, einer Art Vorbereitung auf den Dreisprung, die beste Tagesweite hin. Albert Nickel konnte seine 800m-Bestzeit auf 2:34,64min drücken. Gleich zweimal PB leuchtete bei Ian Hoheisel auf, der ja noch der Altersklasse M12 angehört. Beim Kugelstoßen konnte er erstmals mit 8,05m die 8-Meter-Marke übertreffen. Und beim Speerwurf verbesserte er sich gleich um 5 Meter auf 30,67m und holte damit die volle Punktzahl für das Team.

Auch die 3 Athleten aus den anderen beiden Vereinen der Startgemeinschaft Schlei-Treene konnten überzeugen, so dass dem klaren Sieg der U14 nichts mehr im Wege stand. Leider lief es in der U18 weniger glücklich, so dass es in der Gesamtwertung aller Klassen eine knappe Niederlage für den Norden gab.

Abschließend einen herzlichen Dank an Christian Nickel und seine Helfer, die diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben!

Detlev Uhlenbrock

6. September 2026, Flensburg, Marathon

Roman Lagoda glänzt beim Marathon

Beim „Flensburg liebt dich“-Marathon erzielte Roman Lagoda auf der klassischen Distanz mit 3:28:46h ein Klasseergebnis und wurde Sechster in der Klasse M35. Auf der 10km-Strecke schafften Carola Thormählen und Sven Windmann gute Zeiten und Platzierungen.

Detlev Uhlenbrock

13. September 2026, Büdelsdorf, LM Mannschaftscup

Landesmeisterschaften Mannschaftscup - 2 hart erkämpfte Siege

Bei durchwachsenem, aber doch überwiegend trockenem Wetter fanden am Sonntag in Büdelsdorf die Mannschaftsmeisterschaften statt.

Wenig berauschend begann der Wettkampf für die Jungen U12 des TSV Fahrdorf. Trotz einstudierter Wechsel lief es bei der 4x50m-Staffel alles andere als brillant. Am Ende war man froh, wenigstens 1 Punkt gerettet zu haben. Wesentlich besser dann das Ergebnis im Weitsprung: Peer Unmack kam auf eine neue persönliche Bestleistung von 3,73m und sicherte seinem Team wichtige Punkte. Den Sieg und jeweils die volle Punktzahl erreichten Paul Kostewicz über 50m mit neuer PB von 7,95s und Olaf Albrecht, der beim Ballwurf ebenfalls mit dem Gegenwind haderte, aber trotzdem auf 43,50m kam. Vor dem abschließenden 800m-Lauf lagen die Teams eng beisammen. Johan Nickel wollte sich die Butter nicht vom Brot nehmen lassen und rannte gleich wie der Teufel los, alle anderen Läufer hielten vornehmen



(v.l.): Olaf, Johan, Paul, Peer, Michel und Jakob

Abstand. Erst auf den letzten 200m musste Johan dann kämpfen, aber nur ein gegnerischer Läufer schaffte es, an ihm vorbeizukommen. So ergab sich die kuriose Situation, dass die ersten 3 Mannschaften jeweils dieselbe Punktzahl aufwiesen. Das bedeutete dann gleich 3 Landesmeister, zu denen auch das Team des TSV Fahrdorf gehörte. Neben den schon erwähnten Athleten durften sich dann auch Jakob Brumm und Michel Clemens als Landesmeister feiern lassen.

Nicht ganz so wie geplant verlief auch der Auftakt für die U14-Jungen der Startgemeinschaft Schlei-Treene. Bis zum letzten Wechsel sah es für die 4x75m Staffel noch hervorragend aus, aber dann knautschte es und der Gegner aus Heide entschied diese Disziplin mit 6 Hundertstel Vorsprung für sich. In der nachfolgenden Weitsprungkonkurrenz verbesserte sich aber Thorfinn Stian Jensen (TuS Collegia Jübek) auf 4,74m und holte damit die volle Punktzahl, womit das Team dann wieder in Führung lag. Deutliche Siege fuhren dann auch Lukas Brumm (TSV Fahrdorf) über 75m, Joris Müller (TSV Kappeln) über 60m Hürden und Ian Hoheisel (TSV Fahrdorf) im Ballwurf ein. So musste auch hier der abschließende 800 m Lauf über den Gesamtsieg entscheiden. Albert Nickel (TSV Fahrdorf) hielt sich taktisch geschickt auf dem zweiten Rang, den er auch bis ins Ziel verteidigen konnte, wobei ihm trotzdem eine neue PB gelang. In der Endabrechnung holte sich die Startgemeinschaft mit 2 Punkten Vorsprung den Landesmeistertitel.



(v.l.): Albert, Thorfinn, Lukas, Ian und Joris

Detlev Uhlenbrock

13. September 2026, Troisdorf, DM Masters

Startgemeinschaft Ostsee wird Deutscher Vizemeister M60 bei der Team DM Masters

Nach einem guten Vorkampf mit 7083 Punkten machten sich 8 Athleten der StG Ostsee (TSV Fahrdorf und TSV Grömitz) am 13. September 2026 auf den Weg nach Troisdorf bei Bonn – über 600 km lagen vor ihnen. Zwar nicht in



Wahre Athleten – unsere Vizemeister!

voller Bestbesetzung, dafür aber hochmotiviert, erreichte man nach gut acht Stunden Autofahrt das Ziel. Zimmer beziehen, Nudeln/Pizza essen und ab in die Kojen.

Der Wettkampftag begann grandios: Michael Bott stieß die größte Weite im Kugelstoß, Stefan Reinke erzielte eine neue persönliche Bestleistung. Um 11:00 Uhr fiel der Startschuss für die Sprinter Andreas Groneberg und Christian Emmerich. Ein Klasselauf mit höchster Punktzahl für Andreas! Für ihn ging es anschließend direkt zur Weitsprunggrube, auch Jörg Köpke und Andreas Kern stellten sich den Bedingungen und sprangen - trotz Matsch - um jeden Zentimeter.

Um 13:40 Uhr hieß es dann Startschuss in der „Badewanne“ 3000m für Hinnerk Timme und Hans-Jörg Best. Bei Hans-Jörg war es dabei eine ganz besondere Premiere: sein

erster Start bei einer Deutschen Meisterschaft.

Nach drei Disziplinen hing alles mehr oder weniger von der Staffel in der Besetzung Andreas Groneberg, Christian Emmerich, Jörg Köpke und Andreas Kern ab. Und die vier lieferten ab. Es klappte hervorragend - Platz 2 war gefestigt! Zum Abschluss folgte noch eine Diskusrunde für Michael Bott, Andreas Groneberg und Stefan Reinke.

Glücklich und stolz über 7.229 Punkte und dem Deutschen Vizemeistertitel machten sich die sechs Fahrdorfer und zwei Grömitzer nach verdienter Pizza auf die lange Rückreise – Ankunft Fahrdorf: 2:00 Uhr morgens am Montag. Nächstes Jahr: Lingen („nur“ 370 km).

Detlev Uhlenbrock

18. und 19. September 2026, Lübeck und Husum, 14. Laufabend u. KM Wurf

Zwei neue Bestleistungen mit dem Diskus

Bei den Offenen Nordfriesischen Kreismeisterschaften Wurf waren auch zwei Athleten des TSV Fahrdorf am Start. Bei viel Wind und dauerndem Nieselregen stand zunächst das Kugelstoßen auf dem Programm, wo Ian Hoheisel (M12, 7,71m) und Vincent Abild (Männer, 8,93m) nicht ganz an ihre bisherigen Bestleistungen herankamen. Dafür hielten sie sich beim Diskuswerfen schadlos. Ian verbesserte sich auf 22,36m, Vincent ließ 22,70m folgen. Im abschließenden Speerwurf machte der starke und böige Wind beiden einen Strich durch weitere Bestleistungsrechnungen.

Bereits am Vortag hatte Christian Emmerich (M60) in Lübeck die 100m in Angriff genommen und überzeugte mit 13,85 s.

Detlev Uhlenbrock

26. und 27. September 2026, Hamburg, Fest der 1000 Zwerge

Riesiges Erlebnis und gigantische Leistungen beim Fest der 1000 Zwerge in Hamburg

Vier Athleten des TSV Fahrdorf machten sich am letzten Septemberwochenende von der Schlei auf den Weg in die Weltmetropole Hamburg. Dort richtete der HSV das „Fest der 1000 Zwerge“ aus. Und der Name war bei Weitem nicht übertrieben, denn es waren wirklich mehr als 1000 junge Teilnehmer am Start.

Lukas Brumm (M13) machte am Samstag gleich den Auftakt. Ungewohnt für ihn, dass er nicht wie sonst eine Absprungzone hat, sondern möglichst das Brett treffen musste. Trotzdem kam er mit 4,72m gleich im ersten Versuch knapp an seine bisherige Bestleistung heran. Und da sollte natürlich mehr her, aber die nächsten beiden Versuche waren dann übergetreten und damit ungültig. Für einen Platz unter den ersten 8 reichte das aber, so dass er den Endkampf erreichte und drei weitere Versuche hatte. Und bei Versuch 4 klappte dann alles. 4,93m wurden für ihn gemessen. Neue persönliche Bestleistung! Nach einem weiteren ungültigen Versuch gab es zum Abschluss dann noch 4,44m und damit Rang 4 von 28 Teilnehmern.

Über 75m schaffte er mit 10,20s den Einzug ins Finale, wo er mit 10,21s Sechster wurde. Die abschließenden 800m schloss er mit 2:44,06min und Platz 11 ab.

Wurftalent Ian Hoheisel (M12) begann den Samstag mit Kugelstoßen. Bei sechs gültigen Weiten über 7 m gelang ihm lediglich im vierten Versuch ein „Ausreißer nach oben“, der mit 7,62 m gemessen wurde. Das reichte ebenfalls zu Platz 4.

Aber als „Herr des Rings“ bewies er sich beim Diskuswerfen, wo er zuletzt ja schon 22m-Weiten aufweisen konnte. Es begann allerdings wenig verheißungsvoll mit einem ungültigen Versuch. Dann folgten Weiten von 19,42m und 17,46m, womit er sich in den Endkampf der besten 8 retten konnte. Dort gab es noch zweimal ungültige Versuche, aber mit dem letzten Wurf konnte er sich dann noch in die Medaillenränge katapultieren: 24,01m, neue persönliche Bestleistung und die Silbermedaille bei dieser hochkarätigen Veranstaltung.

Mit großen Paukenschlägen begann dann der zweite Wettkampftag. Olaf Albrecht (M10) musste fast zeitgleich zwei Wettbewerbe in Angriff nehmen. Zunächst die ersten beiden Versuche im Schlagballwurf, wo er sich nach 44,00m im ersten Versuch auf die neue persönliche Bestleistung von 48,50m im zweiten Versuch steigerte. Viel Zeit, sich darüber zu freuen, hatte er zunächst nicht, denn dann musste er zum 800m-Start eilen. Seine Taktik dort war klar: einfach vorne mitlaufen. Und das klappte hervorragend. Die Zwischenzeit nach einer Runde ließ schon Erstaunliches erahnen. Als Zweiter kam Olaf dann, nur eine Sekunde hinter dem Ersten ins Ziel. Und die Zeit: 2:41,61min, mehr als 8 Sekunden besser als zuletzt in Glücksburg. Und fast 5 Sekunden besser als der aktuelle Kreisrekord M10! Aber für Olaf galt es nun, nur kurz zu verschlafen und zurück zum Ballwerfen zu eilen, wo das Finale der besten 8 noch wartete. Hier gelangen ihm 3 weitere Würfe jenseits seiner bisherigen Bestleistung, weiter als die im zweiten Versuch geworfenen 48,50 Meter wurde es aber nicht. Aber egal, das reichte locker für den Sieg in diesem Wettbewerb von 35 Teilnehmern aus halb Deutschland. Im 50m-Sprint erreichte er das B-Finale, wo er Dritter wurde und somit insgesamt Elfter.

Im Sog von Olaf konnte Jakob Brumm (M10) über 800m ebenfalls mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 2:55,18min glänzen, womit er den siebten Platz belegte. Den 50m-Sprint schloss er mit 8,89s ab, was ihn nicht ganz zufrieden stellte. Dafür hielt er sich im Weitsprung schadlos und steigerte sich auf 3,25m.

Nach seinen in Fahrdorf geworfenen 30,67m war Ian natürlich auch hier auf eine 30m-Weite aus. Mit 29,06m im ersten Versuch sah es auch ganz gut aus. Nach 26,94m im zweiten Versuch steigerte er sich im dritten auf 29,86m. Damit war er Fünfter und hatte den Endkampf der besten 8 erreicht. Leider gelang ihm dann der ganz große Wurf nicht mehr, trotzdem kann er mit dem zweitbesten Ergebnis seiner noch jungen Karriere mehr als zufrieden sein.

Zum Abschluss des zweiten Wettkampftages ging Lukas dann noch im Hochsprung an den Start. Die ersten 3 Sprunghöhen nahm er problemlos im ersten Versuch. Bei 1,45m war dann aber leider Schluss, dreimal gerissen, was mit übersprungenen 1,40m Rang 7 bedeutete. Aber immerhin endlich wieder einmal die 4 hinter dem Komma!



Ein weiterer Höhepunkt für die 4 Nachwuchsathleten war das Treffen mit den weltbekannten HSV-Sprintern, u.a. dem 200m-Europameister Owen Ansah.



Detlev Uhlenbrock



04. Oktober 2026, Bredstedt, Kreisvergleichswettkampf

Trotz vieler Bestleistungen Titelverteidigung nicht geglückt

Nachdem es 2025 etwas überraschend nach langer Durststrecke einen Sieg beim Kreisvergleichskampf gegeben hatte, waren die Erwartungen in diesem Jahr entsprechend hoch. Aber es reichte diesmal nicht, Platz 3 gab es in der Endabrechnung. Trotzdem konnten sich alle teilnehmenden Fahrdorfer Athleten über neue Bestleistungen freuen. Frida Golec schaffte es sogar, in allen Disziplinen, in denen sie antrat, neue Bestleistungen zu erzielen.

Alle Ergebnisse von Fahrdorfer Athleten (**Fett**druck: neue Bestleistung):

6. Platz W8, 800m	Lia Parusel 3:30,72
1. Platz W10, 800m	Carla Behmer 3:04,19
7. Platz W11, 800m	Elise Golec 3:09,26
6. Platz W13, Dreikampf (75m/Weit/Ball)	Frida Golec (11,23/4,13/22,50) 1177 Punkte
2. Platz W13, 800m	Frida Golec 2:52,42
8. Platz WU16, Dreik. (100/Weit/Kug.)	Pauline Clemens (15,49/3,75/8,70) 1197 Punkte
10. Platz WU16, 800m	Pauline Clemens 3:20,89
4. Platz WU16, 4x100m	mit Pauline Clemens 61,68
1. Platz M10, Dreikampf (50m/Weit/Ball)	Olaf Albrecht (8,39/ 4,24 /35,00) 1011 Punkte
1. Platz M10, 800m	Olaf Albrecht 2:44,86
3. Platz M10, 800m	Michel Clemens 2:49,77
2. Platz M11, Dreikampf (50m/Weit/Ball)	Paul Kostewicz (8,08/ 4,16 /40,00) 1073 Punkte
2. Platz M11, 800m	Johan Nickel 2:41,73
3. Platz M11, 800m	Paul Kostewicz 2:43,84
1. Platz M12, Dreikampf (75m/Weit/Ball)	Ian Hoheisel (11,22 /4,28/43,50) 1183 Punkte
2. Platz M13, Dreikampf (75m/Weit/Ball)	Lukas Brumm (10,37/4,76/ 41,50) 1304 Punkte
8. Platz M13, Dreikampf (75m/Weit/Ball)	Albert Nickel (11,65 /4,06/33,00) 1053 Punkte

2. Platz M13, 800m		Albert Nickel 2:45,56
4. Platz M13, 800m		Lukas Brumm 2:52,74
1. Platz MU12, 4x50m	mit	Paul Kostewicz, Olaf Albrecht 30,60
1. Platz MU14, 4x75m	mit	Lukas Brumm, Albert Nickel, Ian Hoheisel 41,48

Detlev Uhlenbrock

05.10.2026, Fahrdorf, Auszeichnung „Kein Kind ohne Sport“

Auszeichnung für unsere Leichtathletik

Ein schöner Nachmittag für die Leichtathletiksparte des TSV Fahrdorf: Im Rahmen der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ durften wir heute unser Starter Paket der Sportjugend Schleswig-Holstein entgegennehmen. Unterstützt wird die Initiative durch die SH Netz.

Viele unserer Sportlerinnen und Sportler aus allen Altersklassen waren bei der Übergabe dabei. Besonders groß war natürlich die Freude bei den Kindern, als die Starter Box geöffnet und die neuen Sportmaterialien ausgepackt wurden.

Wir haben uns sehr gefreut, dass auch der Kreissportverband Schleswig-Flensburg die Übergabe begleitet hat.

Wir sind stolz auf diese Auszeichnung und auf die Entwicklung unserer Leichtathletiksparte. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei unseren ehrenamtlichen Trainerinnen, Trainern und Helfern, die Woche für Woche ihre Zeit und Energie investieren. Ohne euch wäre diese Kinder- und Jugendarbeit nicht möglich!



17. Oktober 2026, Fahrdorf, Saisonabschluss Wurfdisciplinen

Goldener Herbst mit Hagel von persönlichen Bestleistungen und Kreisrekorden

Zum Abschluss der Bahnsaison kamen auf der Fahrdorfer Sportanlage nochmals Jung und Alt zusammen. Bei bestem Wetter gab es dabei 57 neue persönliche Bestleistungen zu bejubeln. Nesthäkchen Hannes Clemens (M8) steuerte bei Kugel (2kg), Diskus (500g), Speer (300g) und Schlagball (80g) gleich vier neue Bestleistungen dazu.

Konkurrenz belebt das Geschäft. Dieser alte Spruch bewahrheitete sich auch in der M10, wo Michel Clemens und Olaf Albrecht sich zu neuen Bestleistungen und sogar zu neuen Kreisrekorden pushten. Michel schaffte mit der 2kg-Kugel erstaunliche 7,82m, Olaf verbesserte sich mit dem 750g-Diskus auf 21,49m und mit dem 2kg-Hammer auf 22,95m. Das waren nicht nur in der M10, sondern auch in der M11 neue Kreisrekorde. Im Speerwurf verpasste Michel diesen nur knapp mit einem Wurf von 20,20m. Johan Nickel (M11) verbesserte sich im Kugelstoßen auf 5,77m und im Schlagballwurf auf 32,00m.

Ian Hoheisel glänzte mit neuer Bestleistung im Kugelstoßen 3kg mit 8,20m und verpasste im Speerwurf mit 31,61m den 23 Jahre alten Kreisrekord M12 von Sascha Riebeling nur knapp. Karl Jenkel (M13) hatte da im Hammerwurf (3kg) mehr Glück. Den Rekord aus dem Vorjahr verbesserte er um 6cm auf 21,29m. Das Training der letzten Wochen zahlte sich hier aus. Johanna und Pauline Clemens (Letztgenannte feierte am Wettkampftag ihren 14. Geburtstag) glänzten mit guten Ergebnissen im Kugelstoßen und Hammerwerfen. Ihr Vater Arne konnte sich im Kugelstoßen mit der 7,26kg Männerkugel verbessern.

Bei unseren unverwüstlichen Masters-Athleten überraschte vor allem Sprint Christian Emmerich mit hervorragenden Wurfergebnissen, aber auch Andreas Groneberg, Michael Bott und „Neuzugang“ Karl Jenkel senior konnten überzeugen.

Detlev Uhlenbrock



Ausblick und sonstiges

Wir freuen uns nun auf eine zahlreiche Teilnahme an den anstehenden Crossläufen und den Winterlaufserien.

Der Newsletter lebt von euren Erlebnissen und Berichten. Also sendet uns bitte immer die neusten News, sodass wir allen zeigen können, wie lebhaft die Leichtathletiksparte ist.



Folgt uns auf Instagram!

Bleibt immer auf dem neuesten Stand zu unseren Leichtathletik-Aktivitäten, Wettkämpfen und Events!

 @TSV.FAHRDORF_LEICHTATHLETIK

